



„ Wir wollen mit Herz und Freude miteinander, füreinander und voneinander lernen.
Andrea Trummer, Direktorin der Volksschule

Röthis aktuell

**Weichenstellung für
Bürgermeisternachfolge**

Seite 2

**Hohe Zustimmung für
Bodenaushubdeponie
Malons**

Seite 4

**Neuer Gemeindefarzt
ab März 2023**

Seite 7

**Adventbesinnung
mit Chor Shalom
Sa, 17. Dezember
um 17 Uhr
Pfarrkirche Röthis**



Hoffnung und Zuversicht in schwierigen Zeiten

Das zu Ende gehende Jahr 2022 konfrontierte uns mit vielen Problemen und stellte uns alle vor große Herausforderungen.

Krieg in der Ukraine, Fluchtbewegungen, Wohnungsnot, Energieknappheit, steigende Energiekosten und eine hohe Inflation empfinden viele als bedrohlich und belastend.

Umso wichtiger ist es, sich trotz aller Sorgen auch mit hoffnungsvollen Gedanken zu befassen. Eine Möglichkeit dazu bietet die Adventbesinnung des Chors Shalom, die sich am Samstag, den 17. Dezember 2022 um 17 Uhr in der Pfarrkirche Röthis mit dem Thema „Advent – Lichtgeber, Hoffnungsträger“ auseinandersetzt. Zu hören gibt

es passende Lieder, Instrumentalstücke und Texte, die berühren.

Auch die Sternsinger werden wieder in unserer Gemeinde unterwegs sein, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das Jahr 2023 zu bringen. Ihr Engagement gilt einer Welt, in der ein Leben in Würde für alle Menschen möglich ist (lesen Sie mehr auf Seite 16).

Das Team der Gemeinde Röthis wünscht euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Hoffnung und Gesundheit für das Jahr 2023.



**Liebe Röthnerinnen!
Liebe Röthner!**

Das Jahr 2022 hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Die enormen Teuerungen z. B. bei den Bau- und Energiekosten haben auch einen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung des Voranschlages 2023, der sich angesichts der Vielzahl notwendiger Projekte als äußerst schwierig erweist und nur durch höhere Darlehensaufnahmen möglich ist. Ich bin zuversichtlich, dass wir dennoch vor Weihnachten das Budget für 2023 verabschieden können.

Dass sich Thomas Bachmann ab Oktober 2023 als mein Nachfolger für das Bürgermeisteramt zur Verfügung stellt, freut mich sehr. Die frühe Weichenstellung ermöglicht eine fundierte Einarbeitung und einen reibungslosen Übergang.

Der gebürtige Röthner Thomas Bachmann ist in seiner zweiten Gemeindevertretungsperiode als Ersatzmitglied bzw. Gemeindevertreter tätig und hat in seiner politischen Tätigkeit sowie als langjähriger Obmann der Turnerschaft Röthis großes ehrenamtliches Engagement gezeigt und Verantwortung übernommen. Es ist für mich eine große Erleichterung, die Gemeinde Röthis auch künftig in guten Händen zu wissen.

**Ich wünsche euch allen gesegnete
Weihnachten und alles Gute für 2023!**

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

Weichenstellung für Bürgermeisternachfolge

Bürgermeister Roman Kopf hat bereits vor der Bürgermeisterwahl im Jahr 2020 angekündigt, nicht mehr für die gesamte Funktionsperiode, die bis zum Frühjahr 2025 dauert, zur Verfügung zu stehen. Sein Wunsch war es, das Amt bis spätestens Ende 2023 einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger übergeben zu können.

Laut Gemeindegesetz ist eine Nachwahl für den restlichen Teil der Funktionsperiode durch die Gemeindevertretung vorzunehmen, wenn ein direkt gewählter Bürgermeister nach Ablauf von drei Jahren der laufenden Funktionsperiode, das ist der 13. September 2023, auf sein Amt verzichtet. Der Personenkreis ist dabei auf die Mitglieder der Gemeindevertretung beschränkt.

Die Mitglieder der Gemeindevorstand Röthis haben daher in den letzten Monaten Gespräche über eine mögliche Nachfolge geführt. Erfreulicherweise konnte die Suche nun erfolgreich beendet werden, da sich mit Thomas Bachmann ein Wunschkandidat bereit erklärt hat, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Thomas Bachmann, der bislang Ersatzmitglied war, konnte dafür das Gemeindevertretungsmandat von Daniela Ebner übernehmen, die aus beruflichen und persönlichen Gründen auf ihr Mandat als Gemeindevertreterin verzichtete und künftig wiederum als Ersatzmitglied mitarbeiten wird. Aktuell ist Thomas Bachmann im Ausschuss für Gesundheit und Soziales, im Infrastrukturausschuss und im Umweltausschuss tätig. Zur Vorbereitung auf seine künftige Tätigkeit hat Bürgermeister Roman Kopf zudem vorgeschlagen, ihn in den Vorstand der Gemeinde zu wählen. Er hat dazu auf sein eigenes Vorstandsmandat verzichtet.

Einstimmige Wahl in den Gemeindevorstand

Die Wahl von Thomas Bachmann in den Gemeindevorstand fand in der Gemeindevertretungssitzung am 14. November 2023 statt und erfolgte einstimmig. Es ist sehr erfreulich, dass alle Mitglieder beider Listen in der Gemeindevertretung Thomas Bachmann damit ihr Vertrauen bei der Wahl in den Vorstand ausgesprochen haben.



Sollte Thomas Bachmann bei der Bürgermeisternachwahl, die voraussichtlich am Samstag, den 30. September 2023 im Zuge einer öffentlichen Gemeindevertretungssitzung im Röthnersaal erfolgen wird, wiederum die Unterstützung beider Listen erhalten, wäre dies ein weiteres Zeichen für eine künftige positive Zusammenarbeit der gesamten Gemeindevertretung.

NEUE MITARBEITERINNEN IN RÖTHIS

Frischer Schwung und Verstärkung

Neue Direktorin der Volksschule Röthis

Mit Beginn des neuen Schuljahrs hat Andrea Trummer die Direktion der Volksschule Röthis übernommen. Seit 2008 im Schuldienst, unterrichtete Andrea Trummer die vergangenen zehn Jahre in Göfis. Andrea Trummer, die in Schnifis wohnt, ist es in ihrer neuen Tätigkeit wichtig „einen Rahmen zu ermöglichen, in dem sich die Kinder wohlfühlen, sie in ihren individuellen, sozialen und kognitiven Begabungen und Bedürfnissen gestärkt, gefördert und gefordert werden. Kurz gesagt: Wir wollen mit Herz und Freude miteinander, füreinander und voneinander lernen.“



von links: Karin Türtscher, Udo Ebner und Rakaela Gollmann

Verstärkung im Kindergarten Röthis

Im Kindergarten Röthis sind Karin Türtscher, Rakaela Gollmann und Udo Ebner seit September 2022 Teil des Teams.

Karin Türtscher war in der Kleinkindbetreuung in Rankweil als Pädagogin tätig und hat nunmehr die Gruppenleitung der Regenbogen-Gruppe übernommen.

Ebenfalls in der Regenbogen-Gruppe unterstützt Udo Ebner das Team als Kindergartenassistent. Seine Schwerpunkte liegen dabei in der Arbeit mit Naturmaterialien und in der Vermittlung des richtigen Umgangs mit Werkzeug und Holz.

Rakaela Gollmann ergänzt als zweite Pädagogin die Bienile-Gruppe. Zuvor war sie im Kindergarten in Dornbirn tätig und hat berufsbegleitend die Fachausbildung zur Elementarpädagogin absolviert.

Neues aus dem Bauhof

Seit September 2022 verstärkt Christoph Düringer das Team des Bauhofs Röthis. Vorrangig ist Christoph Düringer für die Erhaltung und Pflege der Grünanlagen im Einsatz. Als gebürtiger Röthner kennt er sich dabei bestens im Dorf aus.

Nach seiner Tischlerlehre und dem Zivildienst als landwirtschaftlicher Betriebshelfer war Christoph Düringer für die Agrargemeinschaft Rankweil, in der Abteilung Forst des Personal- und Maschinendienstleisters Maschinenring sowie für den Steinbruch Keckeis in Röthis tätig.



Wir wünschen Andrea Trummer, Karin Türtscher, Rakaela Gollmann, Udo Ebner und Christoph Düringer weiterhin viel Freude bei ihren neuen Aufgaben!

Hohe Zustimmung für reduzierte Variante der Bodenaushubdeponie Malons

Nachdem die Gemeindevertretung im Juli 2022 dem verkleinerten Projekt zur Bodenaushubdeponie Malons unter bestimmten Bedingungen zugestimmt hat, wurde im Rahmen einer außerordentlichen Vollversammlung der Agrargemeinschaft Röthis am 12. Oktober 2022 das Projekt vorgestellt, diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

Die Vollversammlung hat dabei sowohl dem Projekt als auch den Prämissen der Gemeinde mit der großen Mehrheit von 86,9 % zugestimmt.

Bereits im Jahr 2017 haben die Firmen Hilti & Jehle GmbH und Baumeister Ing. Peter Keckeis GesmbH & Co. KG bei der Agrargemeinschaft Röthis hinsichtlich der Errichtung bzw. Erweiterung der Bodenaushubdeponie im Bereich Malons angefragt und auch die Gemeinde Röthis um ihre Zustimmung gebeten.

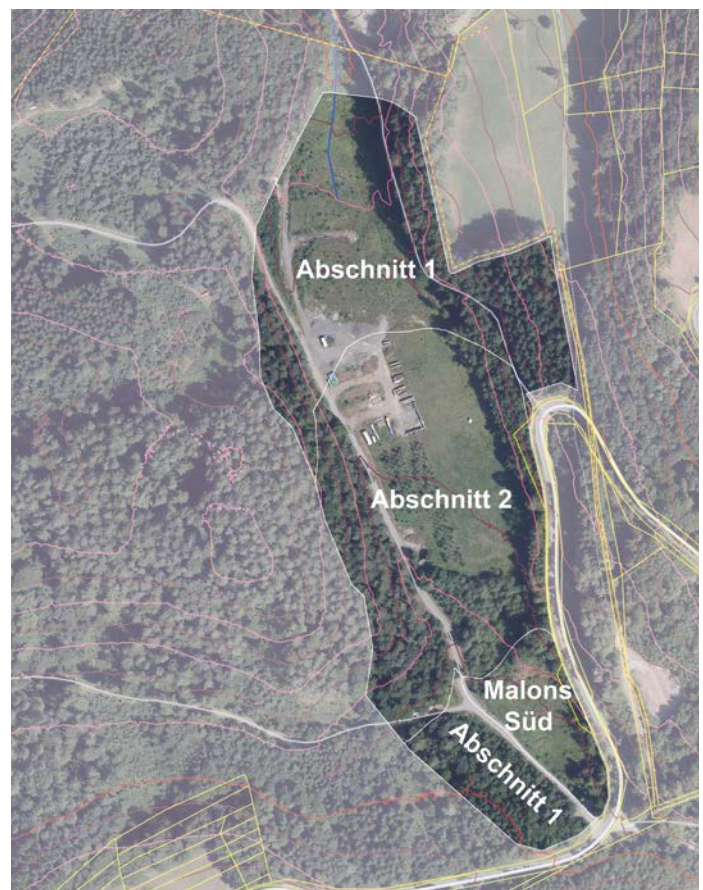
Seither wurde in zahlreichen Arbeitsgruppensitzungen sowohl in weinem Bürgerbeteiligungsprozess mit Anrainern, der Agrar, den möglichen Betreibern und der Gemeinde, als auch in einer internen Arbeitsgruppe der Gemeindevertreter das Für und Wider dieses Projekts ausführlich und umfassend diskutiert. Im Zentrum dieser Diskussionen standen insbesondere die regionale Verantwortung für die Bautätigkeiten der Vorderlandgemeinden, die Verkleinerung des ursprünglich vorgeschlagenen Projekts und die damit verbundene Reduktion der Verkehrsbelastung sowie die wirtschaftliche Betrachtung aus Sicht der Agrar und der Gemeinde.

Das nun vorliegende verkleinerte Projekt sieht vor, dass in einem ersten Abschnitt in den kommenden 17 Jahren bis zu 265.000 m³ Bodenaushub eingelagert wird. Die jährliche Menge ist dabei auf 15.580 m³ begrenzt, womit die Verkehrsbelastung gegenüber dem ursprünglichen Projekt um mehr als die Hälfte reduziert wird. Bei ca. 180 Anlieferungstagen im Jahr werden somit durchschnittlich acht Zu- und Abfahrten von LKW pro Tag stattfinden. Beim derzeitigen Verkehrsaufkommen in der Rebhalde – aktuell sind das ca. 1.900 Fahrbewegungen pro Tag – entspricht dies über das gesamte Jahr betrachtet einer Zunahme von 0,4 %.

Beschlossene und reduzierte Variante

Deponiemöglichkeit von Bodenaushub für unsere Region

Aus Sicht der Gemeindevertretung ist dieses Ergebnis auch ein großer Erfolg für die Umwelt. Durch die Möglichkeit, sehr langfristig eine Lagerungsmöglichkeit für Bodenaushubmaterial aus unserer Region – das sind ganz konkret und ausschließlich die Gemeinden Röthis, Sulz, Viktorsberg, Weiler, Klaus, Fraxern und Zwischenwasser – an diesem Standort zur Verfügung stellen zu können, werden in den nächsten 40 Jahren durch verkürzte Fahrwege ca. vier bis fünf Millionen LKW-Kilometer vermieden. Das entspricht einer Verkehrsreduktion von 100.000 bis 125.000 Kilometern pro Jahr.



Naherholungsgebiet bleibt uneingeschränkt nutzbar

Da die Befüllung nacheinander in kleinen Teilabschnitten erfolgt, die anschließend sofort wieder rekultiviert werden, kann das gesamte Naherholungsgebiet im Bereich Malons jederzeit uneingeschränkt genutzt werden. Sämtliche Wanderwege bleiben frei begehbar, auch wenn einzelne Teilbereiche vorübergehend umgelegt werden.

Zusätzliche Einnahmen

Dieses Projekt garantiert sowohl der Agrargemeinschaft Röthis als auch der Gemeinde Röthis langfristig jährliche Einnahmen von ca. 120.000 Euro (Agrar) bzw. ca. 60.000 Euro (Ge-

meinde). Dies sichert nicht nur die Existenz der Agrargemeinschaft Röthis auf lange Sicht, sondern ermöglicht ihr auch in Zukunft forstwirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen, die nicht immer kostendeckend sind. Auch für die Gemeinde ist dies ein wichtiger Beitrag, der wiederum für Verkehrssicherungs- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen verwendet werden kann.

Zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten

Die Agrargemeinschaft Röthis hätte dieses Projekt grundsätzlich auch ohne Zustimmung der Gemeinde umsetzen können, war jedoch von Anfang an bemüht, eine zufrieden-

stellende Lösung für alle Beteiligten zu finden. Von Seiten der Gemeindevertretung bedeutet das nun vorliegende Verhandlungsergebnis einen großen Erfolg in Bezug auf die reduzierte Verkehrsbelastung in unserer Gemeinde und unserer Region, weitere nachhaltige Maßnahmen in der Forstwirtschaft und zur Verkehrsberuhigung sowie für die regionale Zusammenarbeit.

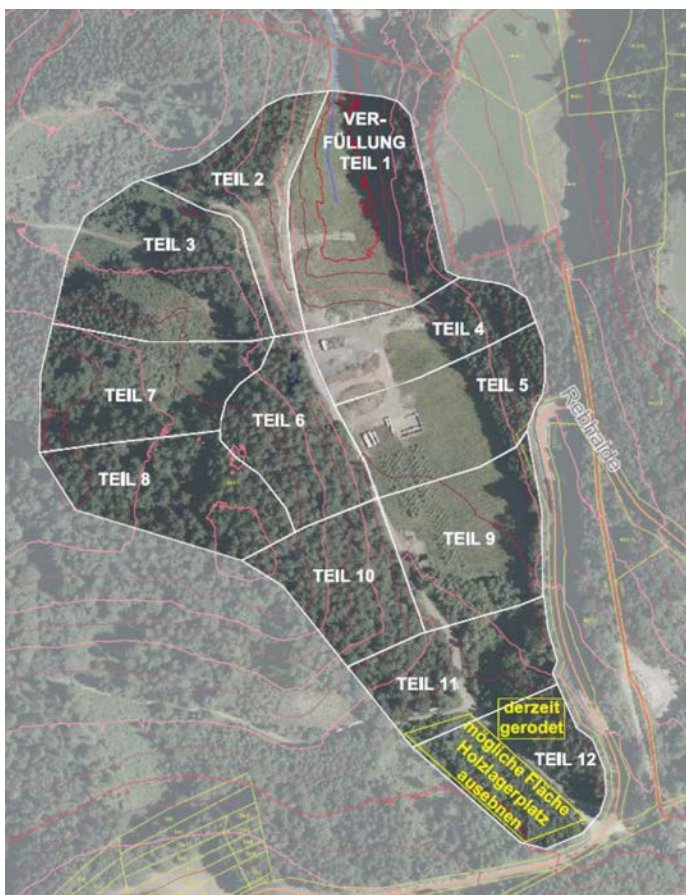
Zahlen und Fakten

Ursprüngliches Projekt

Fläche **97.370 m²**
Deponievolumen **840.000 m³**
Laufzeit **25 Jahre**
jährliches Einlagerungsvolumen: **33.600 m³**
Verkehr bei durchschnittlich **180 Anlieferungstagen – 17 Zu- und Abfahrten pro Tag**

Ausverhandeltes Projekt

Fläche **65.000 m²**
– Abschnitt 1
Deponievolumen **265.000 m³**
Laufzeit **17 Jahre**
jährliches Einlagerungsvolumen **15.580 m³**
Verkehr bei durchschnittlich **180 Anlieferungstagen – 8 Zu- und Abfahrten pro Tag**
– Abschnitt 2
Deponievolumen **338.000 m³**
Laufzeit **ca. 22 Jahren**
jährliches Einlagerungsvolumen **15.580 m³**



Ursprünglich geplante Variante

Bauarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen

Nach der Erneuerung der Hauptwasserleitungen im Salzacker, der Zehentstraße und der Schützenstraße sollten 2022 auch die Leitung in der Schlöblestraße von der Wannnbrücke bis zur Zehentstraße neu verlegt und sämtliche Hausanschlussleitungen erneuert werden.

Die Arbeiten am Leitungsabschnitt vom ehemaligen Gasthof Linde bis zur Kreuzung Schlöblestraße/Zehentstraße müssen nun auf 2023 verschoben werden. Zu dieser Verzögerung kommt es aufgrund der zum Teil sehr aufwändigen Hausanschlussleitungen und wetterbedingten Un-

terbrechungen, wobei auch eine gewisse Verantwortung dafür beim ausführenden Unternehmen liegt.

Da die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH auch Bestbieter für die weiteren Bauarbeiten der Wasserleitungserneuerungen in der Treietstraße, Bruchatgasse etc. ist, werden die Bauarbeiten unmittelbar nach der Winterpause fortgesetzt.

Generalsanierung Sportheim SC Röthis

Nach etlichen Verzögerungen hat nunmehr der Architekturwettbewerb für die Generalsanierung und den Zubau für das Clubheim des SC Röthis gestartet. Acht Architekturbüros



werden bis Ende Jänner 2023 Vorschläge ausarbeiten, die dann im Februar von einer Jury begutachtet und bewertet werden. Anschließend soll das Siegerprojekt so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Fünf neue ehrenamtliche Elternlotsen im Einsatz

Seit circa 25 Jahren werden die Kindergartenkinder und VolksschülerInnen morgens an der Kreuzung Walgaustraße/Bruchatgasse von den Elternlotsen sicher über die Straße gebracht.

Die meisten Elternlotsen sind seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, dabei. Schulpflichtige Kinder hat von ihnen längst niemand mehr. Manche haben die Kinder vom Kindergarten bis zur Volksschule am Morgen über die Straße begleitet. Erfreulicherweise konnten durch den Einsatz von Wolfgang Schenk (auch Elternlotse) gleich fünf neue Elternlotsen zur Verstärkung des Teams gefunden wer-

den. Sie sind allesamt Eltern von schulpflichtigen Kindern oder KindergärtlerInnen. Umso mehr wird ihre Bereitschaft mitzumachen geschätzt. Alle von ihnen haben schon die erforderliche polizeiliche Einschulung und den Dienstausweis zur Ausübung des Diensts erhalten. Ab Mitte November sind sie erstmals zum Einsatz gekommen. Dabei sind alle Elternlotsen ein- bis zweimal pro Monat im Dienst und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder!

Unsere neuen Elternlotsen sind Martin Tanzer, Daniela Sonderegger, Jasmine Peter, Claudia Kopf und Manuela Sahler (im Foto v.l.).



Neuer Gemeindearzt ab März 2023

Zum 1. März 2023 wird die Kassenstelle für Allgemeinmedizin in Röthis nach dem Pensionsantritt von Dr. Fidel Elsensohn mit Dr. Hubert Dünser nachbesetzt. Zudem wird er als Schularzt die Volksschulen Röthis und Viktorsberg betreuen.

Dr. Hubert Dünser ist aktuell als Internist im Krankenhaus Hohenems tätig. Der gebürtige Götzner wird zu Beginn seiner Selbständigkeit in Röthis diese Tätigkeit weiterhin einige Stunden ausüben. Ebenso wird er sein Engagement als Notarzt bei der Flugrettung fortführen.

Im Frühjahr 2023 wird die neue Praxis vorübergehend voraussichtlich im vorderlandHUS untergebracht werden. Parallel dazu werden die Räume der Physiotherapie von John Ludescher, der „Gesundmacherei“, umgebaut, so dass Dr. Hubert Dünser seine Arztpraxis im September 2023 in der Rautenastraße 26 eröffnen kann.

Die Öffnungszeiten und weitere Informationen sind unter www.vorderland-praxis.at zu finden.



Geschäftsführerwechsel im vorderlandHUS

Verabschiedung von Mag. Erich Gruber als Geschäftsführer des Sozialzentrums Vorderland.

Sieben Jahre leitete Mag. Erich Gruber als Geschäftsführer mit großer Umsicht und viel Weitblick das vorderlandHUS. Jeder Tag brachte neue Herausforderungen, aber auch Chancen. Mit der offenen Jugendarbeit, der Pflege, der Kinderbetreuung und dem gesamten Personal des vorderlandHUS verbindet er eine tolle, vielfältige Tätigkeit. Trotz der schwierigen Zeit während der Coronapandemie war es eine erfüllende Aufgabe für ihn, die er zusammen mit einem tollen Team und viel Freude an der Arbeit sehr gut bewältigt hat. In den letzten Monaten kam der Mangel an Pflegepersonal erschwerend dazu, der leider auch das

Sozialzentrum Vorderland betrifft. Nun wechselt Mag. Erich Gruber zum Sozialdienst Wolfurt. Wir wünschen ihm für diese neue Aufgabe alles Gute und bedanken uns bei ihm für die wertvolle Arbeit, die er in den vergangenen Jahren geleistet hat.

Neuer Geschäftsführer im Vorderlandhus

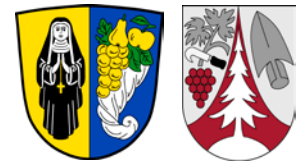
Mag. Peter Mayerhofer wird ab 1. Jänner 2023 als neuer Geschäftsführer das Sozialzentrum Vorderland leiten. Mag. Peter Mayerhofer war die letzten sechs Jahre für die Personalagenden der Diözese Feldkirch verantwortlich. Davor leitete er die Geschicke der Kaplan Bonetti Sozialwerke. Wir freuen uns, dass wir mit Mag. Peter Mayerhofer einen erfahrenen und ambitionierten Geschäftsführer für diese anspruchsvolle Tätigkeit



Mag. Erich Gruber übergibt die Geschäftsführung

gefunden haben und wünschen ihm viel Kraft, Ausdauer und Freude für die neuen Herausforderungen!

Ausflug und Exkursion der Gemeindevertreter nach Nonnenhorn



Im Herbst 2019 konnte mit der Gemeinde Nonnenhorn eine Partnerschaft eingegangen werden, die viele Anknüpfungspunkte in unseren beiden Gemeinden haben sollte. So entstand ein Konzeptpapier, das Kontakte im Bereich Wirtschaft, Kultur, Sport, Soziales und Kommunales im Jahresrhythmus zum Inhalt hatte.

COVID-19 hat in den letzten beiden Jahren die vorgesehenen Kontakte leider größtenteils verhindert. Am 8. Oktober 2022 war es dann soweit, dass wir das Thema Kommunales im Rahmen eines Ausflugs der Gemeindevertreter nach Nonnenhorn bearbeiten konnten.

Nonnenhorn hat über die letzten zehn Jahre seine Dorfentwicklung abgeschlossen. Röhthis steht mit Abschluss des regionalen Entwicklungskonzepts (REP) davor, diverse Maßnahmen im Ort, wie z. B. die Gestaltung der Dorfmitte, umzusetzen. Daher war das Ziel dieses Besuchs, möglichst viel über die Umsetzung

zu erfahren und letztlich auch einen Eindruck des Umgesetzten zu bekommen.

Der erste Bürgermeister Rainer Krauß nahm uns am Bahnhof in Empfang und zeigte uns anschaulich bei einem Rundgang durch das Dorf die umgesetzten Maßnahmen. Im Anschluss zeigte und erklärte er uns im Beisein einiger Gemeindemandatare aus Nonnenhorn im denkmalgeschützten Rathaus, das im Zuge der Verschönerung ebenfalls adaptiert wurde, den Werdegang der Entwicklung. Diese sehr detaillierten Ausführungen machten einen nachhaltigen Eindruck auf uns Gemeindevertreter, wobei allerdings die Voraussetzungen betreffend Förderungen in Deutschland ganz andere sind – so wurde das Projekt über die gesamten zehn Jahre von einem Architekten begleitet.

Im Anschluss daran folgte ein kurzer Besuch beim Weintorkel von Nonnenhorn, der sogar etwas älter als unser Torkelbaum ist, und danach waren wir bei Roland Hornstein zu

einer eher ungewöhnlichen Fassprobe des heuer geernteten Traubensafts eingeladen.

Auf dem Weg zum Gasthof Kapelle machten wir Halt beim zweiten Bürgermeister Thomas Gierer, der uns in seiner Destillerie ausgezeichnete Schnäpschen kredenzte.

Zuletzt war im Gasthof Kapelle und damit beim dritten Bürgermeister das Abendessen vorgesehen. Einige Nonnenhorner Gemeindemandatare mischten sich unter unsere Gemeindevertreter, sodass auf Basis des Gehörten und Gesehenen eine lebhaftige Diskussion entstand.

Mit den „Öffis“ ging es dann per Zug und Bus wieder retour nach Röhthis.

In der Gemeinde Nonnenhorn hat Röhthis eine Partnerin mit vielen Gemeinsamkeiten gefunden. So konnten wir so manches erkennen und nachhaltig mitnehmen, das wir im Zuge unserer Gestaltung und Verschönerung des Orts umsetzen wollen.

UMWELTAUSSCHUSS

Wie passt mein Haus wieder zu mir?

Lass dich beraten – Gemeinde Röthis fördert die Sanierungs-VOR-Beratung

Die Sanierung von Gebäuden ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt des Ortsbilds. Aus diesem Grund fördert die Gemeinde Röthis die Sanierungs- VOR-Beratung des Energieinstituts Vorarlberg.

Die Häuser werden älter und passen nicht mehr ganz zu den BewohnerInnen. Irgendwann steht bei jedem Haus eine Veränderung vor der Tür, aber wie macht man das? Ende September kamen viele Interessierte ins Schloßle zum Sanierungsvortrag.

Gudrun Sturn moderierte den Abend. Die Vortragenden Julia Kick, Lukas Mähr, Solveig Almo und Vertreter des Energieinstituts Vorarlberg gaben spannende Einblicke in die Sanierung von Häusern.

Was kann ich tun?

Die Anmeldung zur Sanierungs-VOR-Beratung läuft über das Energieinstitut. Dabei werden offene Fragen geklärt. Zum Beispiel: Wie werden aus meinem Haus zwei Wohnungen? Wie schaffe ich einen Zugang in den Garten? Hätte in meinem Garten sogar eine barrierefreie Wohnung für die Großeltern Platz?



z'Röthis
am Siebne

Wie passt
mein Haus
wieder zu mir?



Fotos: Julia Kick

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.energieinstitut.at oder Tel. +43 5572 31202-96.

KULTURAUSSCHUSS

Röthner SchloßleKonzerte 2022/23

Seit vielen Jahren kommen wir Zuhörer in den Genuss regelmäßiger Klavierkonzerte von Hanna Bachmann. Im Frühjahr 2020 kam Hanna mit einer neuen Idee auf den Kulturausschuss zu: Wie wäre es mit „Röthner SchloßleKonzerten“? Das erste Konzert des Zyklus sollte ein Solokonzert mit Hanna Bachmann sein, für die folgenden Konzerte sucht sich Hanna jeweils eine Begleitung aus.

Der Kulturausschuss hat diese Idee mit Begeisterung aufgenommen und im Oktober 2021 fand bereits das erste Konzert statt. Coronabedingt musste das zweite Konzert abgesagt werden, aber das dritte Konzert, in Begleitung von Nadine Nigl auf der Violine, konnte planmäßig stattfinden.

Im Herbst 2022 wurde wieder mit der dreiteiligen Konzertreihe, einem Klavierkonzert von Hanna Bachmann, gestartet.

Am Samstag, den 4. Februar 2023 um 19 Uhr findet ein Liederabend mit Isabell Pfefferkorn statt. Das Winterkonzert der Röthner SchloßleKonzerte ist ganz dem Kunstlied gewidmet: Isabel Pfefferkorn komponierte mit ihrem Wüstenschrei ein Lied, in dem sie musikalische Ideen von Franz Schuberts Winterreise aufgreift und



Liederabend mit Hanna Bachmann und Isabell Pfefferkorn am 4. Februar 2023 im Schloßlesaal.

gleichzeitig das Thema Einsamkeit von einer anderen Seite beleuchtet.

Am Samstag, den 6. Mai 2023 um 19 Uhr erleben wir einen Duo-Abend am Klavier. Der Frühling als Zeit des Aufbruchs mit Vorfreude auf so manche Reise in andere Länder ist das Thema des dritten Konzerts, das die beiden Pianisten Yunus Kaya und Hanna Bachmann vierhändig am Klavier gestalten.





Die Winzerin – neue Skulptur beim Schlössle
Foto: Eva-Maria Berle

KULTUR

Die Winzerin

Bei der Veranstaltung „Kunscht im Kear“ im Juni 2022 erfuhr ich so einiges an Aufmerksamkeit, war Mittelpunkt und gleichzeitig war es auch meine Geburtsstunde – letztlich war es aber dann doch noch eine schwere Geburt, bis ich an meinem vorgesehenen Bestimmungsort stand.

Ich hatte dabei mehrere Väter oder Paten, die über mich entschieden und mich entwickelten. Inspiriert wurden meine „Götis“ – die Mitglieder des Kulturausschusses – durch mittlerweile acht ähnliche hölzerne Figuren, die in unserer Partnergemeinde Nonnenhorn stehen und dort von vielen Leuten bewundert und abgelichtet werden. Ich hoffe, beim Schlössle mindestens ebenso viel Aufmerksamkeit zu erregen.

Viele Gespräche waren notwendig, um das Wie und Was festzulegen, und vor allem, wem ich ähneln sollte. Es war naheliegend, dass ich an meinem Standort neben dem alten Torkelbaum und unter dem Weinberg etwas mit Wein zu tun haben musste. Die Wahl fiel dann auf die Urgroßmutter unseres Winzers Michael Nachbaur, die wie keine andere den Weinbau in Röthis verkörperte.

Mein „Vater“ – Clemens Heinl aus Schwabach in der Nähe von Nürnberg – hat mich entworfen, und die traubenstampfende Winzerin war nach mehreren Entwürfen das Ergebnis.

Ein dicker, mehr als zwei Meter hoher Eichenstamm war notwendig, um meine Form mit der Bütte zu ermöglichen. Verschiedene Motorsägen begannen am 25. Juni ihr Werk und bereits am Ende des nächsten

Tages konnte man meine heutige Gestalt recht gut erkennen.

Mit Clemens zusammen trat ich dann die lange Reise nach Schwabach an, wo er mich in den nächsten Wochen mit weiteren Motorsägen formte und mich farblich vollendete.

Am 7. Oktober schlug dann meine tatsächliche Geburtsstunde: Mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter und in der Anwesenheit von Presse, Bürgermeister, meinem Erschaffer und meinen Paten wurde ich an meinem mir bestimmten Standort vor dem Torkelbaum in Beton gesenkt und fest verankert.

Dort wache ich nun für immer und unverrückbar über den Torkelbaum, den Weinberg und das Schlössle und hoffe, dass mich möglichst viele RötherInnen, aber auch andere Interessierte aus nah und fern, immer wieder besuchen.

In der Schule ist immer etwas los

#EuropeanChristmastree

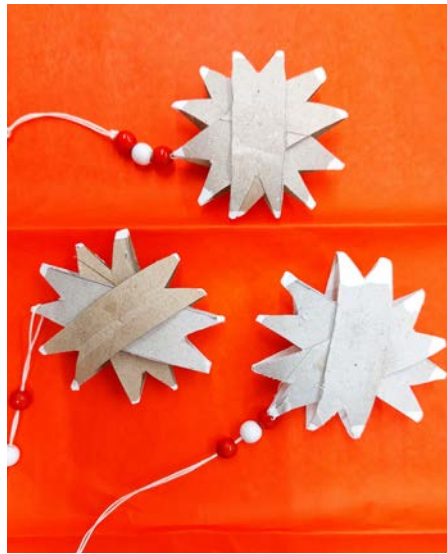
Bei diesem Austauschprojekt basteln Volksschulkinder Christbaumdekorationen und schicken diese an Partnerschulen in ganz Europa. Zusätzlich stellt jede Schule eine Präsentation zusammen, wie in ihrem Land Weihnachten gefeiert wird. Die Volksschule Röthis hat bereits Weihnachtsschmuck von Schulen aus Kroatien, Griechenland und Spanien erhalten.

Ziel dieser Aktion ist es, die kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten verschiedener Länder besser kennenzulernen und sich mehr mit den eigenen Traditionen auseinanderzusetzen.

Gleichzeitig geht es darum, mit anderen Schulen in Kontakt zu treten und diesen eventuell durch weitere gemeinsame Aktionen auszubauen.

Vielfalter Schule

Das Vielfalter-Projekt der inatura ist seit letztem Jahr ein wichtiger Teil des Sachunterrichts in allen Klassen. Die dritte und vierte Klasse verbringen mit dem Vier-Jahreszeiten-Programm zu jeder Jahreszeit einen Vormittag in der Natur. Die 2. Klasse und beide



ersten Klassen sind mit der „Vielfalter Schule“ jeden Monat einmal im Freien unterwegs. Dabei geht es vor allem darum, den Kindern die Natur näher zu bringen und in ihnen die Entdeckerfreude zu wecken. Jedes Mal gehen sie mit einem anderen Ziel in die Natur und erforschen Lebensräume, Jahreszeiten, Pflanzen und Tiere. Da wir diese Aktion sehr schätzen, freuen wir uns umso mehr, dass uns die Gemeinde bei diesem Projekt finanziell unter die Arme greift und die Hälfte der Kosten übernimmt.



Uf am Guggerbühel

von Mag. Erich Gruber

„Es herrscht ein Mangel an Pflegekräften!“ Dies hört man derzeit überall – und leider stimmt es!

Auch wir im vorderlandHUS spüren diesen Fachkräftemangel stark. Konnten früher personelle Abgänge noch durch hereinkommende Bewerbungen abgefangen werden, ist dieser Zustrom spätestens seit der Pandemie versiegt. Während der zahlreichen Krisenmonate hat unser Personal Ausfälle von Corona-Erkrankten durch Mehr- und Überstunden und faktisch keine (!) Krankenstände abgefangen. Aber nach der Bewältigung diverser COVID-19-Krisen kamen dann doch die Folgen dieses tapferen Durchhaltens zum Vorschein.

Durch die Abgänge und die fehlenden Nachbesetzungen sind wir gezwungen, vorhandene Betten nicht zu belegen. Aufgrund eines durch das Land vorgegebenen Personalschlüssels zur Erhaltung der Pflegequalität im Haus (und auch zum Schutz unserer MitarbeiterInnen) stehen derzeit 16 Betten leer. Dies ist umso schmerzlicher, weil wir von unserem CaseManagement wissen, dass diese Betten dringendst benötigt würden. Daher möchte ich hier unseren MitarbeiterInnen meine größte Hochachtung und den besten Dank für ihre geleistete Arbeit ausdrücken, und die BürgerInnen des „Lebensraum Vorderland“ um Verständnis ersuchen, dass wir derzeit viele Pflegebedürftige leider nicht im Haus aufnehmen können.

Gastkommentare sind Meinungen der AutorInnen und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Nachwächter-Führung in Feldkirch

Ein besonderes Erlebnis für 25 Teilnehmer des Seniorenbundes Sulz-Röthis-Viktorsberg war die Nachwächter-Führung am 7. Oktober in Feldkirch.

Nachwächter Mag. Harald Pfanner erwartete uns in mittelalterlicher Kleidung samt Hellebarde und Laterne auf dem Vorplatz des Doms.

Er führte uns in die Neustadt, vorbei am Rathaus mit einem Blick auf die Nordfassade mit der Darstellung von Graf Rudolf V. Durch die enge Entenbach- und Rosengasse gelangten wir zur Conan-Doyle-Gasse, benannt nach dem britischen Autor der Sherlock-Holmes-Abenteuer, der unter anderem am Gymnasium Stella Matutina studierte.

Beeindruckend war der imposante Stadtvertretungssaal im Rathaus. Große Beachtung fand auch das Palais Liechtenstein, das von Fürst Hans Adam von Liechtenstein im 17. Jahrhundert als barockes Amtshaus errichtet wurde und heute im Besitz der Stadt Feldkirch ist. Es folgten Erklärungen zum Katzenturm, zum

Churertor, zur Clessin'schen Stadtapotheke, zur Marktgasse und zur Johanniterkirche – heute ein Museum. Zwischendurch erzählte Harald Pfanner lustig-schaurige Geschichten aus jener Zeit. Die humorvolle und spannende Führung klang im Rösslepark bei einem gemütlichen Hock aus.



PFARRE RÖTHIS

Ein Kirchenpatron als Vorbild

Am 12. und 13. November wurde in der Pfarre Röthis St. Martin gefeiert. Der Heilige Martin ist vor allem bei Kindern bekannt, durch die Geschichte, wie er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Er ist aber auch der Patron unserer Pfarrkirche. Somit wurden am Wochenende nach St. Martin in der Pfarrkirche gleich zwei besondere Gottesdienste gefeiert.

Am Samstag, den 12. November, gehörte die Kirche den Kindern. Etwa 30 Kinder hatten ihre Laternen mitgebracht, zogen mit ihnen in die Kirche ein und stellten sich auf den Altarstufen auf, sodass ein buntes Lichtermeer entstand. Anschließend folgte eine Darbietung der Geschich-

te des heiligen Martin, die von vier Schülerinnen der 4. Klasse Volksschule einstudiert worden war. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten vier Bläser des Musikvereins Harmonie Röthis. Im Anschluss an den Kindergottesdienst ließen die Besucher den Abend im Rahmen einer kleinen Agape mit warmem Tee und Brötchen gemütlich ausklingen.

Am Sonntag, den 13. November, folgte dann die feierliche Patroziniums-Messe. In der Predigt sprach Vikar Willi Schwärzler von der Nächstenliebe, vom tiefen Sinn des Teilens, des Mitteilens und des Mitfühlens, wofür der Hl. Martin ein Vorbild sei. Auch die musikalische Umrahmung ließ erneut nichts zu wünschen übrig: Der Kirchenchor Weiler unter der Lei-



tung von Michael Fliri gestaltete die Messe mit Liedern aus dem Gotteslob sowie der „Kleinen Messe“ von Max Rädlinger und wurde dabei von Wolfgang Pichler an der Orgel unterstützt.

TRAUER

Nachruf Burkhard Nesensohn

Die Gemeinde Röthis trauert um Burkhard Nesensohn, langjähriges Mitglied der Gemeindevertretung und ehemaliger Vizebürgermeister.

Burkhard Nesensohn wurde 1995 Mitglied der Gemeindevertretung und hat dieses Mandat 20 Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen ausgeübt: 15 Jahre als Gemeinderat und somit Mitglied des Gemeindevorstands, zehn Jahre davon – 2000 bis 2005 sowie 2010 bis 2015 – als Vizebürgermeister.

Kulturelle Veranstaltungen im Dorf zu organisieren und das Vereinsleben zu fördern war ihm als Mitglied und Vorsitzendem des Ausschusses für Kultur und Vereine stets ein Herzensanliegen.

Seit 2000 bis zur Beendigung seiner politischen Tätigkeit im Jahr 2015 war Burkhard Nesensohn in einer Vielzahl von regionalen Gremien Delegierter der Gemeinde Röthis sowie von 2006 bis 2015 Vertreter der Gemeinde im Verwaltungsausschuss der Agrargemeinschaft Röthis. Diese umfangreichen und zeitaufwändigen ehrenamtlichen



Tätigkeiten übte Burkhard Nesensohn stets mit Sachverstand und großer Gewissenhaftigkeit aus. Besonders in seiner Zeit als Vizebürgermeister war er oft weit über das übliche Maß hinaus im Einsatz.

Wir danken Burkhard Nesensohn sehr herzlich für sein unermüdliches Engagement für unsere Gemeinde!

Wir gratulieren



zum **90. Geburtstag** von **Luitgard Koch**



zum **90. Gebutstag** von **Rita Peter**



zur **goldenen Hochzeit** von **Elisabeth und Josef Kopf**



zum **90. Geburtstag** von **Josef Pfaffstaller** und zur **eisernen Hochzeit** mit seiner Gattin **Erika**

Geburten

Juli 2022

Marlon Burtscher-Sieber
Frieda Josephine Kopf

August 2022

Arslan Catovic
Rian Cizmic

September 2022

Adela-Maria Andras
Aslam Alobeidi
Emma Welte
Emma Mia Molnar

Oktober 2022

Lotta Loibnegger

November 2022

Leo Geringer
Peter Alexander Marte

Verstorben

Juli 2022

Maria Birnbaumer
Brigitta Bracko
Josef Modest Bachmann

August 2022

Klaudia Nägele
Luzia Wehinger
Christine Bauer

September 2022

Gerd Zangerle
Hedwig Ebenhoch
Wilhelm Schabus

November 2022

Josef Georg Maurer
Burkhard Nesensohn
Anton Schnetzer

Straßenfest im Kästenholz war ein voller Erfolg



25 Jahre hat es gedauert, bis ein „Straßenfest vom Abtrag“ auf den 13. November dieses Jahres organisiert wurde.

Lucia und Thomas sowie Kerstin und Johannes haben die Sache in die Hand genommen, Einladungen gedruckt und verteilt, eine Straßensperre im

Kästenholz errichtet, eine Hüpfburg organisiert, Tische und Bänke vorbereitet und eine Musikbox aufgestellt. Verpflegung und gute Laune hat jeder selbst mitgebracht. Kennenlernen war angesagt. Anregende Gespräche mit alten und neuen Nachbarn, Zugzogenen, Umgezogenen, nunmehr Verheirateten, Geschiedenen, Kin-

dern und Großeltern erzeugten ein buntes und lustiges Durch- und Miteinander. Ein Thema war in aller Munde – man freut sich schon auf den Herbst 2023 und eine Wiederholung dieses Straßenfests.

Gratulation an das Organisationsteam!

Öffentliche Übung bei der Volksschule

Am 25. Oktober fand in der Volksschule Röthis die diesjährige Abschlussübung der Feuerwehr Röthis statt, bei welcher eine starke Rauchentwicklung bei laufendem Schulbetrieb angenommen wurde.

Sofort nach Erkundung durch den Einsatzleiter wurde die Brandbekämpfung und Personenrettung eingeleitet, welche mit Atemschutz über den Keller des Objekts durchgeführt wurde. Da es nicht allen Klassen möglich war, sich selbst aus dem Gebäude zu retten, wurde die Feuerwehr Röthis von der Feuerwehr Götzis mit dem Steiger unterstützt.

Anhand einer Liveübertragung über Wärmebildkamera und fachgerechter Kommentierung konnte den zahlreichen Zuschauern, welche die Übung mit großem Interesse verfolgten, ein näherer Einblick in die Arbeit der Feuerwehr geboten werden. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung bedankten sich unter anderem die Direktorin Andrea Trummer und Bürgermeister Roman Kopf für den unentgeltlichen Einsatz der Feuerwehr und lobten die KameradInnen für diese professionell ausgearbeitete und abgewickelte Feuerwehrübung.



KINDERGARTEN RÖTHIS

Laternenfest im Kindergarten Röthis

Endlich war es soweit! Unser Laternenfest hat am Mittwoch, den 9. November 2022, stattgefunden. Wir waren alle schon sehr aufgeregt.

Kurz bevor es dunkel wurde, trafen sich alle Kinder im Kindergarten. Nach dem Umziehen gab es eine Überraschung im Turnsaal: Wir sahen ein wunderschönes Schattentheater über die Legende vom heiligen Martin. Anschließend machte sich jede Gruppe auf in ihren Gruppenraum. Viele schöne Lichter funkelten und schufen eine gemütliche Atmosphäre. Zur Jause gab es feinen Kinderpunsch, leckere Wiener Würstchen mit einer Semmel und unsere selbstgebackenen Martinskekse, die wir wie St. Martin miteinander teilten.

Nach dem feinen Beisammensein machten wir uns langsam bereit für den Laternenumzug. Wir mussten uns warm und regensicher anziehen, bevor es dann nach draußen ging. Zuvor wurden noch alle Kerzenlichter in den von den Kindern selbstgebastelten Laternen angezündet.



Wir starteten den Laternenumzug und wurden dabei von unseren Eltern und vielen Verwandten und Bekannten begleitet. Beim Torkelbrunnen bildeten wir einen Kreis und sangen das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ vor. Dann führten wir den Umzug fort und gingen bis zur Schule, wo ein tolles Martinsfeuer auf uns wartete (danke an Andreas vom Bauhof!). Wir sangen „Lichterloh durch die Nacht“ und bekamen daraufhin einen tosenden Applaus.

Mit der letzten Strophe „Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus“ ließen wir den Abend beim Martinsfeuer ausklingen und gingen mit unseren Laternen sicher nach Hause.

MUSIKVEREIN HARMONIE RÖTHIS

Einladung zum Gottesdienst am 26. Dezember

Den Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Musik- und Feuerwehrmitglieder dürfen wir auch heuer wieder musikalisch umrahmen. Dafür hat unser Kapellmeister Johannes Nachbaur wunderbare Kompositionen ausgewählt.

Wir würden uns freuen, Sie am **26. Dezember 2022 um 10 Uhr** in der **Kirche in Röthis** begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen allen bis dahin eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!



Die Sternsinger sind schon voller Vorfreude

Über 30 Kinder und Jugendliche in Röthis und 85.000 in ganz Österreich sind zum Jahreswechsel unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Die solidarische Tour der Nächstenliebe reicht weit in die Welt hinaus. Die Dreikönigsaktion unterstützt notleidende Menschen, deren Armut sich durch Klimakrise, Pandemie und Inflation dramatisch verschlimmert hat. Rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika können jährlich mit den Spenden finanziert werden. Im vergangenen Jahr haben die Röthner 7.900 Euro bei der Sternsingeraktion gespendet.

Sternsinger kommen am 6. und 7. Jänner

Dieses Jahr werden die Sternsinger am Freitag, dem 6., und Samstag, dem 7. Jänner, wieder von Haus zu Haus ziehen und freuen sich natürlich, wenn sie möglichst viele Menschen zu Hause antreffen. Unten finden Sie deshalb eine Liste an welchem Tag die Sternsinger in welchen Straßen unterwegs sind. Die Kinder und



Jugendlichen freuen sich über jeden Haushalt, bei dem jemand zu Hause ist und die Türe öffnet. Die Königinnen und Könige werden auch dieses Jahr wieder vor der Haustüre singen und nicht in die Wohnungen gehen.

Warum schreiben die Sternsinger 20-C+M+B-23 an die Tür?

C+M+B (das dritte + steht über dem M) und das aktuelle Jahr schreiben die SternsingerInnen mit geweihter Kreide an die Tür. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“,

und soll Frieden und Segen für das kommende Jahr bringen. Daneben gibt es einige andere Interpretationen des CMB, wie z. B. „Caspar, Melchior und Balthasar“. Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit. Früher galt der Dreikönigssegens als Schutz gegen „Zauberey“, geweihtes Dreikönigswasser wurde gegen Krankheiten verabreicht und auf die Felder gesprüht. Es hieß, dass jene Felder, über die die SternsingerInnen gehen, doppelte Ernte bringen.

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen in diesen Straßen

Freitag 6. Jänner, 14–18 Uhr

Abtshalde	Rautenastraße 1–24/37
Alte Landstraße	Räterweg
Alter Sportplatz	Römerweg
Bruchatgasse	Röslegasse
Hummelbergstraße	Torkelweg
Im Gängle	Totengasse
Montfortstraße	Trietstraße
Märkenrain	Untermösa
Obermösa	Voralweg
Pfründeweg	Walgaustraße

Samstag 7. Jänner, 14–18 Uhr

Badstraße	Schulgasse
Breite	Schützenstraße
Ganta	Valdruden
Hurst	Wingatweg
Kästenholz	Zehentstraße
Königshofweg	
Rebhalde	
Rautenastraße 30–57	
Salzacker	
Schlösslestraße	

TURNERSCHAFT RÖTHIS

Tolle Herbstsaison für unsere Aktiven

Bei den 39. Österreichischen RG-Gruppenstaatsmeisterschaften, die Mitte Oktober in Hard ausgetragen wurden, gab es für die Röthner Gymnastinnen mit zweimal Gold und zweimal Silber eine famose Bilanz!

So holten sich Anastasia Kalashnikova, Sophia Lampert, Aylin Oygur, Melia Oygur und Mathilda Schuler (Jugend A) bzw. Samira Dalpra, Elina Locker, Amelie Mathies und Nika Peric (Jugend B) jeweils souverän den Titel. Zudem durften sich Viktoria Kalashnikova, Vanessa Kessler, Rosalie Märk, Adriana Mayr und Liah Locker (Jugend C) bzw. Jolie Benninghoven, Eileen Bitschnau und Anna Bucher (Allgemeine Jugendklasse) jeweils über eine Silbermedaille freuen.

Nur vier Wochen später wurden in Egg die 50. Österreichischen Jugendmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen. Mit dabei für die Turnerschaft Röthis war Oskar Jenny, der sich bereits im Vorjahr den zweiten Platz im Mehrkampf sowie den Sieg im Teambewerb (jeweils Jugend 3) sichern konnte. Mit der Silbermedaille in der Jugend 2 sowie dem erneuten Sieg mit der Vorarlberger Mannschaft gelang Oskar die Wiederholung seines Vorjahreserfolgs!



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Sa, 17. Dezember
Adventbesinnung mit
Chor Shalom

um 17 Uhr, Pfarrkirche Röthis
Veranstalter: Chor Shalom

Mo, 19. Dezember
Öffentliche Gemeinde-
vertretungssitzung

um 19.45 Uhr im Schösslesaal
Die Tagesordnungspunkte werden auf www.roethis.at im Vorfeld bekanntgemacht.

Di, 20. Dezember
Sprechtage Landesvolks-
anwaltschaft

ab 9 Uhr BH Feldkirch

Mo, 26. Dezember
Gottesdienst mit MVH Röthis

um 10 Uhr Pfarrkirche Röthis
Veranstalter: Pfarre Röthis mit MVH Röthis

Mi, 12. Jänner
Notarberatung

ab 16.30 Uhr im Schösslesaal
Vorherige Anmeldung beim Bürgerservice erforderlich.

Sa, 4. Februar
Röthner SchössleKonzert: Lieder-
abend mit Isabel Pfefferkorn und
Hanna Bachmann

um 19 Uhr im Schösslesaal
Veranstalter: Kulturausschuss Röthis

Weitere Termine auf der Homepage der Gemeinde Röthis
www.roethis.at

z'RÖTHIS DAHOAM

Josef Kopf – Richte deinen Fokus auf die Lösung, nicht auf das Problem

Seit seiner Jugend stellt sich Josef Kopf in den Dienst ehrenamtlicher sozialer Tätigkeiten in der Gemeinde und diversen Vereinen. Auch heute ist er noch in diesen Vereinen und bei seinen ehrenamtlichen Aufgaben aktiv.

Josef wurde 1946 in Röthis geboren. Mit drei Geschwistern (Thomas, Luitgard und Alfred) verbrachte er eine sehr behütete Kindheit. Durch die gemeinsamen Jahre mit seinem durch einen Sauerstoffmangel beeinträchtigten Bruder Alfred entwickelte er eine soziale Ader. Unvergessen sind für ihn die unzähligen Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Inspiriert wurde er in all den Jahren immer wieder von Menschen, die sich für andere einsetzen, sei es privat oder in Institutionen.

Nach seinem Präsenzdienst setzte er die berufliche Laufbahn als kaufmännischer Angestellter bei der damaligen Firma „Hermann Wehinger OHG, Kalkwerk und Steinbruch“ fort. Unter dem Namen RÖFIX entwickelte sich die Firma zu einem internationalen High-Tech-Hersteller von Putz- und Mörtelprodukten, welche europaweit vertrieben werden. Auch hier stellte Josef sein Wissen und Können unter Beweis. Schon bald zeigte sich sein Talent und er wurde Verkaufsleiter und später Geschäftsstellenleiter für Vorarlberg. Als Würdigung seiner ausgezeichneten Leistungen bekam er 1985 die Gesamtprokura. Diese berufliche Tätigkeit bleibt für ihn unvergessen und verbindet ihn auch heute noch mit diesem Unternehmen und den Gründerfamilien.

Spuren hinterlassen hat er auch in der Gemeindepolitik, in der er 30 Jahre lang als Gemeindevertreter tätig



war. Von 1990 bis 2000 gehörte er dem Gemeindevorstand an. In diesen Jahren galt es eine Vielzahl von Projekten vorausblickend zu planen und umzusetzen, wie z. B. das Gewerbegebiet Interpark Focus, den Umbau der Volksschule Röthis oder den Neubau des Kindergartens. Bis heute kann er auf ein abwechslungsreiches, bewegtes Privat-, Arbeits- und Vereinsleben zurückblicken. Mit Freude erfüllte ihn die Hochzeit mit seiner Gattin Elisabeth im Jahre 1973, mit deren Unterstützung er in all den Jahren rechnen konnte. Auch die Geburt seines Sohnes Michael 1980 wird für ihn ein einmaliges Ereignis bleiben. Mit großer Dankbarkeit widmet er sich auch den zwei Enkelkindern, die die Großeltern auf Trab halten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

1971–heute: Ortsfeuerwehr Röthis

1975–1993: Sportclub SC Röthis

1982–2011: Lebenshilfe Batschuns-Vorderland

1985–2015: Gemeinde Röthis

1985–heute: Agrar Röthis

2011–heute: OGV Sulz-Röthis

2018–heute: Ehrenamtlicher Erwachsenenvertreter von zwei beeinträchtigten Personen

2020–heute: Seniorenbund Ortsgruppe Weiler

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis

Telefon 05522/45325

buergerservice@roethis.at

www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt mit

Standesamts-/Staatsbürgerschaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16 bis 18 Uhr

Bauamt Röthis

Mo, Mi und Freitag von
8 bis 11.30 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr

Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

28. Dezember; 10. und 24. Jänner;
7. und 21. Februar; 7. und 21. März;

Biomüll

28. Dezember; 10. und 24. Jänner;
7. und 21. Februar; 7. und 21. März;

Kunststoff

3. und 31. Jänner; 28. Februar;
28. März;

Spermüll

19. Jänner; 16. Februar; 23. März;

Papiersammlung

30. Dezember; 26. Jänner;
23. Februar; 23. März;

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Eva-Maria Berle, Cornelia Kopf, Roman Kopf, Astrid Nigsch, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Eva-Maria Berle; Fotos: Dr. Hubert Dünser, Astrid Nigsch, Julia Kick, Feuerwehr Röthis, G. Kresser (VN), Kindergarten Röthis, MS Sulz-Röthis, MVH Röthis, Andrea Trummer, Pfarre Röthis, Seniorenbund, Egon Hajek, Nina Watenegger, Chor Shalom, TS Röthis, VS Röthis, Gemeinde Röthis; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: ThurnherDruckerei

EINDRÜCKE

Lernen in einer Baustelle

LehrerInnen und SchülerInnen waren während der Bauphase von April bis Ende November in der Mittelschule Sulz-Röthis sehr gefordert.

Da viele Klassen nicht zur Verfügung standen, wurden vorübergehend Klassen im Keller sowie im Erdgeschoss eingerichtet. Neben den beengten Verhältnissen war auch der Baulärm eine große Belastung. Umso erfreulicher ist es, dass mittlerweile die Bauarbeiten im Innenbereich abgeschlossen werden konnten.

Die neue Bücherei wurde großzügig erweitert und ist seit 20. November 2022 wieder geöffnet.

Die generalsanierte Schule kann beim **Tag der offenen Tür am 30. Juni 2023** besichtigt werden.

